



GRÜNE GENTECHNIK: AUSSAAT VON GENTECHNISCH VERBESSERTEM MAIS ABGESCHLOSSEN

Anbaufläche hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht.

Düsseldorf, 02.06.2006. In Deutschland wird in diesem Jahr auf etwa 970 Hektar¹ gentechnisch verbesserter Mais angebaut. Landwirte in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt entschieden sich für die Nutzung der modernen Biotechnologie. Für die Anbausaison 2006 standen ihnen erstmals fünf für den kommerziellen Anbau zugelassene Bt-Maissorten zur Verfügung. Bt-Mais zeichnet sich durch eine aus dem Bodenbakterium *Bacillus thuringiensis* (Bt) übertragene Schädlingsresistenz gegen den sich immer weiter ausbreitenden Maiszünsler aus. Dagegen sind konventionelle Maissorten dem Fraß des Schädlings ungeschützt ausgesetzt.

„Wir freuen uns, dass in diesem Jahr erstmals so viele Landwirte von den Vorteilen gentechnisch verbesserten Saatguts profitieren wollen“, sagte Ursula Lüttmer-Ouazane, Geschäftsführerin des Saatgutunternehmens Monsanto. „Schließlich waren in Deutschland im Jahr 2005 bundesweit mehr als 400.000 Hektar vom Maiszünsler betroffen. Das entspricht ungefähr einem Viertel der Maisanbaufläche Deutschlands. Der Schädling verursacht Schäden in Millionenhöhe.“

Allerdings ist nach der Aussaat klar: wie im Jahr 2005 entspricht die tatsächliche Anbaufläche nicht den ursprünglich im Standortregister gemeldeten Flächen. Lüttmer-Ouazane führt das auf zwei Ursachen zurück: „Erstens wurden viele Landwirte massiv von selbsternannten Umweltaktivisten unter Druck gesetzt und sahen sich und ihre Familien teilweise regelrechten Hetzkampagnen ausgesetzt. Und zweitens wurden die rechtlichen Unsicherheiten im Gentechnikgesetz durch die Novellierung nicht ausgeräumt. Sowohl die Haftungsfrage als auch das Problem eines öffentlich zugänglichen Standortregisters bleiben ungeklärt. Leider sind auch die Signale der Bundesregierung für weitere Neuregelungen unbefriedigend. So soll an den derzeit im Standortregister veröffentlichten Daten, von denen man problemlos auf den anbauenden Landwirt schließen kann, nichts geändert werden. Das ist ein Datenschutzproblem, was vielen Landwirten, die Bt-Mais anbauen wollen, Angst macht.“

Monsanto ist ein international tätiges Unternehmen für Agrarprodukte mit Firmensitz in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri. Das Unternehmen ist einer der Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von umweltverträglichen Pflanzenschutzmitteln sowie von mit Hilfe moderner Biotechnologie verbessertem Saatgut. Für weitere Informationen über das Unternehmen Monsanto besuchen Sie unsere Website: www.monsanto.de.

Kontakt:

Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Vogelsanger Weg 91
40470 Düsseldorf

Dr. Andreas Thierfelder
Director Public & Government Affairs
Tel.: 0211 / 36 75-248
06003 / 81 02 12
Fax: 0211 / 36 75-333

¹ Stand 01.06.2006, Standortregister des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit